

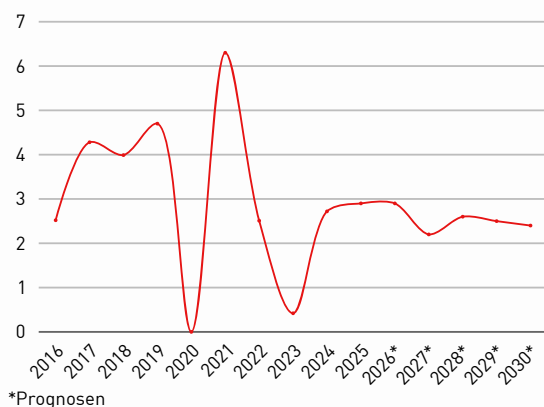
# LITAUEN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIGA  
MAI 2026

## Highlights

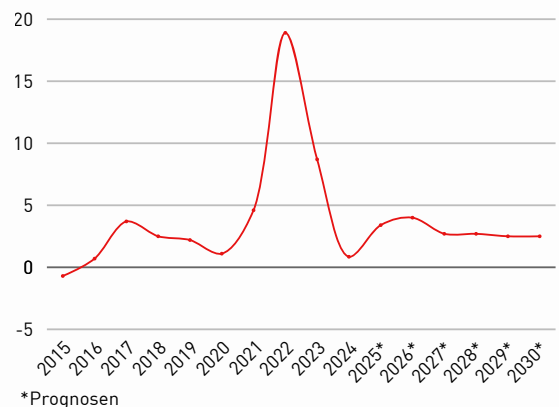
- Mit Warenexporten in Höhe von 497,2 Mio. EUR für das Gesamtjahr 2025 ist Litauen weiterhin Österreichs wichtigster Handelspartner im Baltikum
- Positive Entwicklung des Privatkonsums, dank kräftigem Lohnwachstum, trägt zu einem erwarteten Wirtschaftswachstum von 3,0 % bei
- Verteidigungsausgaben steigen auf Rekordhoch: das litauische Parlament genehmigt ein Verteidigungsbudget in Höhe von 4,79 Milliarden EUR oder 5,38 % des BIP
- Ausbau deutscher Militärpräsenz: Stationierung einer schweren Kampfbrigade in Litauen, Rheinmetall investiert 180 Mio. EUR in Munitionsfabrik in Baisogala
- Dynamische Entwicklungen in Start-up Szene, insbesondere im FinTech-Bereich

BIP Wachstumsrate in %



Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

# Aktuelles aus der litauischen Wirtschaft

## Wirtschaftsaufschwung in Litauen

Litauen verzeichnet unter den drei baltischen Staaten das stärkste Wirtschaftswachstum, getragen von robustem Privatkonsum, einer moderaten Erholung der Investitionen und dynamischen Exporten. EU-Investitionen im Bereich digitale Dienstleistungen werden sich in den kommenden Jahren als besonders fruchtbar erweisen. Die geopolitischen Krisen stellten insbesondere eine Herausforderung für den Handel dar. Dennoch erweist sich die litauische Wirtschaft als außergewöhnlich widerstandsfähig. Immerhin stieg 2025 das BIP um ganze 2,9 % von 3,0 % im Jahr 2024 weiterhin an Dynamik gewinnen: 2026 voraussichtlich weitere 3,0 % und 2027 noch 2,2 %. Ein Faktor für das diesjährige Wachstum sind die Entnahmen aus der zweiten Rentensäule, aber es gibt auch strukturelle, langfristige Faktoren, die Litauen auszeichnen. Wechselhaft hingegen bleiben Bewegungen der Inflationsrate. Nach einer niedrigen Inflation von 0,9 % im Jahr 2024, stieg diese 2025 wieder auf 3,4 % und wird 2026 voraussichtlich weiter auf 4,0 % steigen. Danach dürfte sich diese bei etwa 2,5 % einpendeln. Gründe sind eine höhere Verbrauchssteuer für Benzin, Alkohol und Tabakwaren.

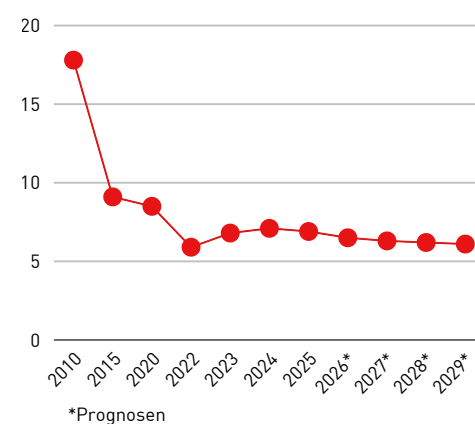
## Positive Entwicklungen am Arbeitsmarkt

Laut litauischer Nationalbank ging die Arbeitslosenquote im Jahr 2025 weiter zurück; sie wird Ende des Jahres 2026 voraussichtlich weiter auf 6,5 % sinken, und soll dann noch weiter zurück gehen. Der Arbeitsmarkt bleibt für Arbeitnehmer daher weiterhin attraktiv, nicht zuletzt dank einer expandierenden Wirtschaft. Die Erwerbsquote befand sich 2024 auf einem Höchststand, und kommt 2024 wieder etwas zurück. Die Gesamtzahl der Erwerbstätigen lag bei etwa 1,5 Mio. Personen und somit um 1,1 % tiefer als im Jahr davor. Das Lohnwachstum blieb in Litauen stark: Im vierten Quartal 2024 stiegen Löhne und Gehälter um 10,7 % an. Dabei fiel dieses Wachstum im öffentlichen Sektor mit 14,5 % deutlich höher aus als in der Privatwirtschaft. Im ersten Quartal 2025 kam es mit 8,2 % zu einer Verlangsamung des Wachstums. Die große Nachfrage nach Arbeitskräften, bei begrenztem Angebot, führte zunächst zu positiven Impulsen des Lohnwachstums. Mittlerweile können Unternehmen Löhne nicht mehr in diesem Ausmaß erhöhen. Generell konnte der Druck am Arbeitsmarkt durch die Einwanderung von Flüchtlingen aus der Ukraine und Belarus abgefedert werden. Dennoch bleibt dieser von einer überalterten Bevölkerung und jahrelangen strukturellen Defiziten im Bildungsbereich geprägt.

## Erfreuliche Entwicklung des Privatkonsums

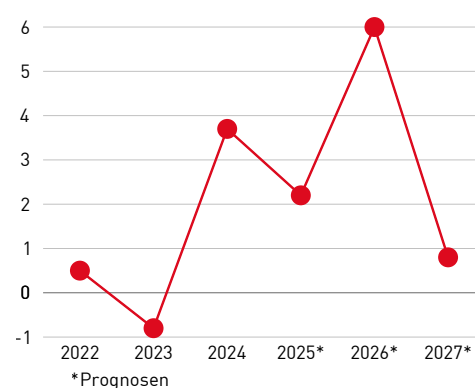
Das erfreuliche Wirtschaftswachstum 2025 war insbesondere durch einen höheren Konsum privater Haushalte geprägt. Dieser ist ein zentraler Treiber des Wirtschaftswachstums, wobei erwartet wird, dass die Haushaltsausgaben für 2026 um bis 6 % steigen könnten, unterstützt durch steigende Reallöhne, mit einer deutlichen Beschleunigung aufgrund von Rentenreformen, die Auszahlungen von Pensionsmitteln ermöglichen, während das Wachstum im Jahr 2027 geringer ausfallen wird. Die Steigerung des Konsums wird auch durch die Tatsache gefördert, dass Einkommen seit einiger Zeit stärker als Konsumausgaben steigen. Positive Auswirkungen hatte dabei auch der sich entspannende Arbeitsmarkt.

Arbeitslosenquote



Quelle: Litauische Nationalbank

Privatkonsum (Veränderung in %)



Quelle: Litauische Nationalbank



**WKÖ-Exportradar**

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

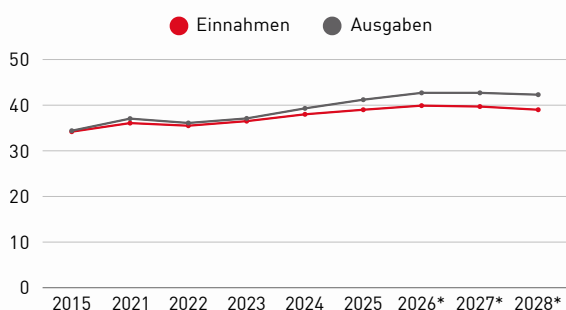
# Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2024	2025	EU-Vergleich 2025	Litauen 2026*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	3,0	2,9	1,4	3,0
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	78,4	94,9	22.088,1	105,9
BIP je Einwohner, lauf. Preise in 1000 USD	27,2	32,8	48,9	36,5
BIP je Einwohner, KKP in 1000 USD	55,3	k. A.	k. A.	k. A.
Inflationsrate in % zum Vorjahr	0,9	3,4	2,5	4,0
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	7,1	6,9	5,9	6,5
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-1,3	-2,2	-3,3	-2,8
Staatsverschuldung in % des BIP	38,2	39,8	82,8	45,1

\*Prognosen

Quellen: [Wirtschaftsprofil / Statistik Austria](#)

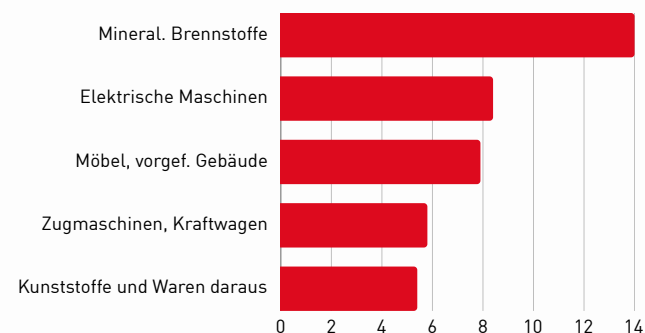
## Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



\*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

## Top 5 Exportgüter\*



\*2025 Anteile an der Warenausfuhr gesamt in %

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

## Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Unter den drei baltischen Staaten entwickelte sich Litauens Wirtschaft auch 2025 am besten und zeigt eine Dynamik, die im innerbaltischen Vergleich weiterhin deutlich spürbar ist. Geopolitische Spannungen stellen den Staat zwar vor Herausforderungen, allerdings sind diese massiv mit Chancen und ausländischen Direktinvestitionen verbunden, insbesondere durch die Ansiedlung großer internationaler Rüstungskonzerne. Der Fokus liegt heute mehr denn je auf Sicherheit und Verteidigung, was sich in Rekordausgaben für den Militärssektor widerspiegelt. Weiters werden weiterhin zukunftssträchtige Sektoren stark gefördert, wobei der litauische "Life Science"-Sektor ein rasantes Wachstum verzeichnet und als Schlüsselbereich der wirtschaftlichen Entwicklung gilt. Das Land verfügt über eine hochdynamische Start-up Szene, die vor allem in den Bereichen FinTech und Lasertechnologie weltweit führend ist. Aufgrund der EU-Mitgliedschaft, der strategischen Lage als moderner Hub für Nordeuropa und einer außergewöhnlich großen Innovationsbereitschaft ist Litauen 2026 ein attraktiver Markt für österreichische Unternehmen.



**Länderprofile**

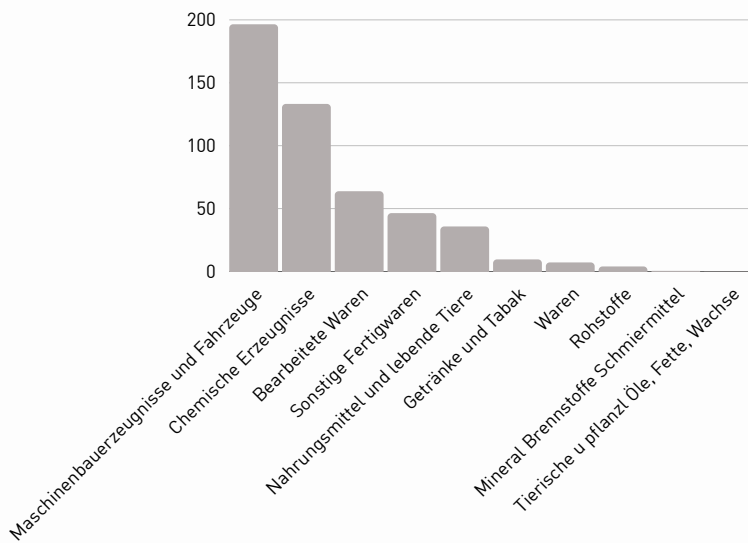
Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

# Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

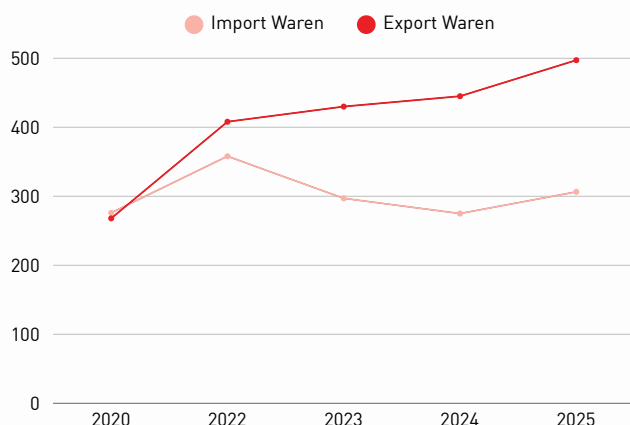
Verglichen mit Estland und Lettland blieb Litauen auch 2025 mit großem Abstand Österreichs wichtigster Handelspartner im Baltikum. Die Importe verzeichnen erstmals seit 2023 wieder einen deutlichen Anstieg. So war für das Gesamtjahr 2025 ein Plus von 11,2 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Am stärksten war der Anstieg bei Maschinenbauerzeugnissen. Auch exportseitig wurde mit einem Anstieg von 11,8 % auf 497,2 Mio. EUR im Jahr 2025 ein Allzeithoch verzeichnet. Dies ist vor allem einer Zunahme bei Maschinenbauerzeugnissen um 19,7 % auf 196,5 Mio. EUR zu verdanken. Auch bei der zweitwichtigsten Exportposition nach Litauen, nämlich pharmazeutische Erzeugnisse, wurde ein deutliches Plus verzeichnet. Sie stiegen um 28,2 % auf 94,6 Mio. EUR an.

## Österreichische Warenexporte 2025 in Mio. EUR



Quelle: WKO-STATISTIK/ Statistik Austria

## Österreichischer Außenhandel mit Litauen in Mio. EUR



Quelle: Länderprofil Litauen

An erster Stelle der österreichischen Exporte standen Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge mit einem Wert von 196,5 Mio. EUR im Gesamtjahr 2025 mit einem Plus von 19,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Nachfolgend befinden sich mit einem Exportwert von 133,2 Mio. EUR chemische Erzeugnisse, die wiederum ein Plus von 18,1 % zu verzeichnen haben. Den höchsten Anstieg im Vergleich zu 2024 wurde bei Exporten von nichtmonetärem Gold festgestellt. Ein Plus von 100,4 % auf 7,2 Mio. EUR. Zwar wurde insgesamt ein starker Zuwachs an Exporten verzeichnet. Allerdings war die Verteilung der einzelnen Gruppen höchst unterschiedlich. Österreich importierte 2025 mit einem Wert von 49,5 Mio. EUR an erster Stelle Möbel und Bettwaren. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutete das einen Zuwachs von 19,9 %. An zweiter Stelle folgten Tabak und Tabakerzeugnisse. Diese verzeichneten mit einem Importvolumen von 36,4 Mio. EUR einen Rückgang von 5,9 %. Einen deutlichen Zuwachs von 44,0 % auf ein Importvolumen von 43,7 Mio. EUR konnte in der Produktgruppe der Lebensmittel und lebenden Tiere erzielt werden, wohingegen ein Minus 31,1 % auf 26,2 Mio. EUR beim Import von chemischen Erzeugnissen festzustellen war.

Erfreulich war auch die Entwicklung des Dienstleistungsverkehrs zwischen Österreich und Litauen. Dabei exportierte Litauen 2025 Dienstleistungen in Höhe von 175 Mio. EUR, in erster Linie Reiseverkehr sowie Transport- und Logistikdienstleistungen. Dies bedeutete gegenüber 2024 ein Plus von 20,6 %. Auch bei österreichischen Dienstleistungsexporten nach Litauen gab es ein Wachstum von 22,2 % auf 1,1 Mrd. EUR zu verzeichnen.



### Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften. Mehr Informationen gibt es gleich hier.

# Top-Branchen und Trends

## Innovationskraft in Start-ups und Zukunftstechnologien

Litauen weist eine hohe Dichte an Start-ups auf und zieht so Investoren und Unternehmer aus aller Welt an. Nach aktuellen Zahlen sind mehr als 1.200 Start-ups in Litauen aktiv. Die Regierung hat es sich zur Aufgabe gemacht hier einen besonderen Fokus darauf zu legen. Zudem zeigten sich erfreuliche Entwicklungen in den zukunftssträchtigen Bereichen KI, MilTech und Sicherheit, BioTech und FinTech. So machte der Life Science Sektor etwa 2,6 % des BIP aus und soll bis 2030 einen Wert von 5 % erreichen. Unter den vielen Startups in diesem Bereich sind insbesondere "Biomatter" und "Ligence" nennenswert. Das sogenannte „Bio City“ Projekt soll bis 2030 der größte Biotechnologie Campus europaweit werden. Auch der FinTech-Sektor in Litauen blieb weiterhin dynamisch und verzeichnete ein Wachstum innovativer Unternehmen in den Bereichen Datenanalyse, Finanzsoftware und Cybersicherheit. Hier ist Litauen gemessen an der Zahl der erteilten Lizenzen in der EU führend. 2024 gab es etwa 282 registrierte Unternehmen in diesem Bereich.

## Litauen erhöht seine Verteidigungsausgaben

Priorität bleibt vor allem die Stärkung der Landesverteidigung angesichts des Kriegs in der Ukraine. Diplomatische Beziehungen mit Russland und Belarus sind weiterhin eingefroren. Litauen fordert vehement strengere Sanktionen sowie eine erhöhte NATO-Präsenz. Um gestiegene Verteidigungsausgaben zu finanzieren, arbeitete die Regierung eine Steuerreform aus, die eine höhere Grundsteuer, Einkommensteuer sowie eine einprozentige Gewinnsteuer vorsieht. 2025 lagen die Verteidigungsausgaben bei 3,9 % des BIP, das sind etwa 3,2 Mrd. EUR. Bereits für 2026 wurde ein weiterer Anstieg auf 4,79 Milliarden EUR oder 5,38 % des BIP durch den litauischen Seimas, das Parlament der Republik Litauen und das höchste gesetzgebende Organ des Landes. Es besteht aus 141 Mitgliedern und 2030 sollen diese auf 5-6 % des BIP steigen. 2024 floss fast die Hälfte des Verteidigungsbudgets in die Modernisierung der Armee. Ein wesentlicher Fokus besteht auch in der Beschaffung von Drohnen. In den nächsten sechs Jahren sind hier Ausgaben in Höhe von etwa 200 Mio. EUR geplant. Litauen arbeitet daran, vermehrt Investitionen in die Verteidigung zu tätigen. Zu diesem Zweck setzt die Regierung verschiedene Initiativen. Ende 2024 unterzeichnete etwa der deutsche Rüstungskonzern Rheinmetall mit der Regierung einen Vertrag über die Errichtung einer neuen Munitionsfabrik in Baisogala, die Mitte 2026 ihren Betrieb aufnehmen wird. Ende Mai 2025 wurde zudem unter Anwesenheit des deutschen Bundeskanzlers Friedrich Merz und des Verteidigungsministers Boris Pistorius eine kampffähige deutsche Brigade dauerhaft in Litauen stationiert.

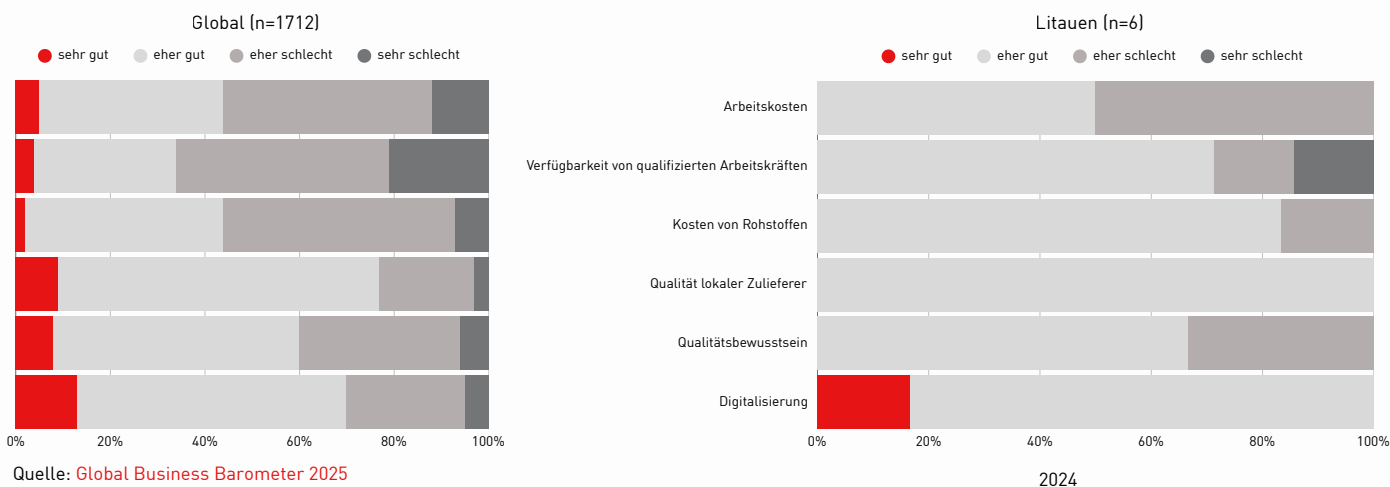
## Umdenken bei den Außenhandelsbeziehungen

Die aktuelle geopolitische Lage hat auch bei Litauen zu einem Umdenken hin Richtung Zentraleuropa geführt. Lange Zeit spielte die Ost-West-Achse im Transportsektor eine wesentliche Rolle. Durch das Projekt Rail Baltica wird Litauen an das europaweite Schienennetz angebunden und kann in Zukunft mehr Eigenständigkeit gewinnen. Exporte nach Russland bleiben weiterhin beträchtlich während sich Importe halbieren. Im Zuge der Diversifikation der Lieferketten hat Litauen 2024 den Import von mehr als 2.800 landwirtschaftliche Produkte aus Russland und Belarus verboten. Das Land bewegt sich bei seiner Exportabhängigkeit nun vermehrt Richtung EU. Hier wirkt sich insbesondere die anhaltende Zinssenkung der EZB vorteilhaft aus. 2025 exportierte Litauen nach wie vor Güter in Höhe von etwa 635 Mio. EUR nach Russland. An erster Stelle lagen dabei Getränke und Spirituosen mit einem Wert von knapp 100 Mio. EUR.

# Einschätzungen zum Markt

## Global Business Barometer im Baltikum

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



### Stimmung bei den Auslandsniederlassungen auf mittlerem Niveau

Trotz aktueller geopolitischer Spannungen bleibt das Stimmungsbild gut. Mehr als zwei Drittel bewerteten die Entwicklung des Wirtschaftsklimas gegenüber dem Vorjahr als unverändert, bei 18 % hat sich die Lage verbessert und bei nur 9 % hat sich diese verschlechtert. 45 % der Befragten gehen davon aus, dass sich die Entwicklung des Wirtschaftsklimas verbessern wird. Nur 9 % gehen dabei von einer Verschlechterung aus. Die wichtigsten regulatorischen und marktbezogenen Faktoren für den Wirtschaftsstandort wie Arbeitsrecht, Rechtssicherheit, Zahlungsmoral, Qualität lokaler Zulieferer u.ä wurden als eher gut bewertet. Besonders gut wurde die Bekämpfung von Korruption und Kriminalität sowie die Digitalisierung beurteilt. Als eher schlecht werden die Kosten von Rohstoffen und die Verfügbarkeit von qualifizierten Arbeitskräften gesehen.

### Dos and Don'ts

Das Baltikum (als homogener Wirtschaftsraum) existiert lediglich in den Köpfen der Nicht-Balten: Estland, Lettland und Litauen unterscheiden sich nicht nur in sprachlicher und kultureller Hinsicht, sondern es handelt sich um drei unterschiedliche Märkte, die auch untereinander in einem Wettbewerb stehen. Auch die Pflege der Geschäftskontakte und der Aufbau guter persönlicher Beziehungen ist in Litauen bedeutender als in den nördlichen Nachbarstaaten. Man sollte keine Vergleiche des Landes, der Mentalität und der Sprache mit Russland, Belarus oder dem Russischen im Allgemeinen ziehen. Litauen profitiert direkt von der Entwicklung seines wichtigen Nachbarmarktes Polen. Überhöhte Preise sind auf dem litauischen Markt kaum durchsetzbar, die den Produktpreis beeinflussenden Qualitäts-, Funktions- und Serviceaspekte müssen überzeugend und anschaulich vorgetragen werden. In Litauen ist von den Fremdsprachen Englisch dominierend. "Small Talk" kommt beim ersten persönlichen Kennenlernen und auch zur Auflockerung der Geschäftsatmosphäre eine nicht zu unterschätzende Bedeutung zu.

### Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Litauen ist eine spannende Volkswirtschaft, die derzeit eine hohe Dynamik aufweist, ein solides Wirtschaftswachstum verzeichnet und erfolgreich neue Direktinvestitionen anlockt. Litauen bleibt auch ein guter Standort für Investitionen bei Nearshoring-Überlegungen zur Neuausrichtung von Wertschöpfungsketten. Der Markt kann leicht und ohne Probleme von Österreich aus in kurzer Zeit bereist und sondiert werden. Nehmen Sie mit uns am zuständigen AußenwirtschaftsCenter Riga Kontakt auf! Wir beraten und begleiten Sie gerne bei Ihren Internationalisierungsschritten nach Litauen und unterstützen Sie bei der laufenden Marktbearbeitung.

# Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Riga  
Alberta 13  
LV-1010 Riga  
Lettland

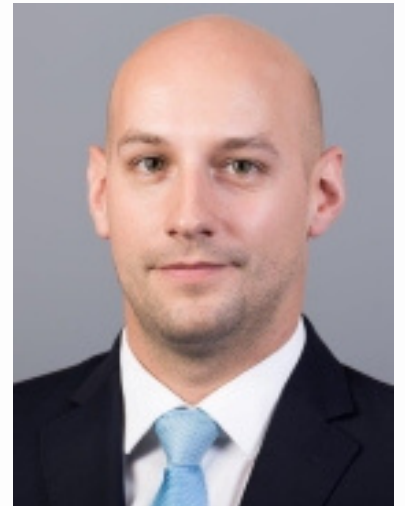
Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:30 - 17:00  
MEZ +1 Stunde | MESZ +1 Stunde

T +371 67358100

E [riga@wko.at](mailto:riga@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/lt>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter  
MMag. Thomas Spazier  
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

## Veranstaltungshighlights

**European Defence Tech Hackathon 2026**, 29. Mai 2026, Vilnius  
Verteidigungskonferenz zur Stärkung der Partnerschaften innerhalb der  
Verteidigungsbranche

**EBAN Congress Vilnius 2026**, 1. - 2. Juni 2026, Vilnius  
Eines der wichtigsten europäischen Startup- und Investment-Events. Bringt  
Business Angels, VCs, Scale-ups und Innovationsnetzwerke zusammen.

**Startup Fair 2026**, 16.-17. September 2026, Vilnius  
Größte Startup Messe in Litauen



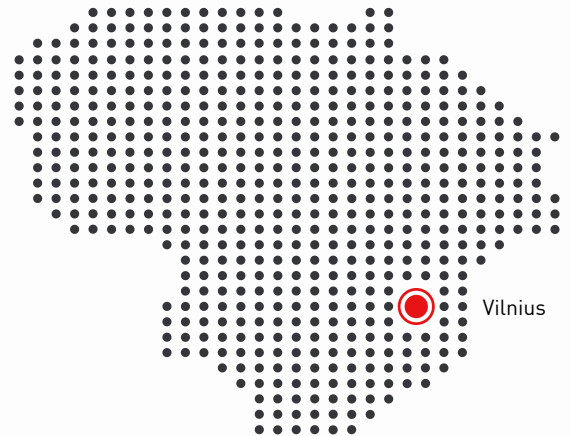
Entdecken Sie weitere  
**Veranstaltungen** mit Litauen-  
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,  
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**  
**AUSSENWIRTSCHAFT** zum Thema "LETTLAND –  
das Herz des neuen Nordens".



Schauen Sie rein: Melden Sie sich  
beim **AussenwirtschaftsCenter Riga**  
für den Newsletter an.



© 704453019 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken  
und über unsere Services  
weltweit für Sie und Ihr  
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

**Recht, Steuern &  
Investitionen**  
**Zoll, Import & Export**  
**Reisen und vor Ort**

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



#### Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

#### IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER RIGA

E [vilnius@wko.at](mailto:vilnius@wko.at)

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/lt>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA